



Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki kann gut als Bhaltis mitgegeben oder im Kirchgemeindehaus aufgelegt werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagsschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Bestellen Sie das Heft beim Verband Kind und Kirche, Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, www.kindundkirche.ch/kiki zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–).



Kiki 5/22: Heiss!

Feuer ohne Streichhölzer

An einem heissen Tag können Sie mit den Kindern die Hitze gleich mehrfach erleben: Nutzen Sie die Kraft der Sonnenstrahlen, um damit ein Feuer anzuzünden!

Das können die Kinder auch selbst: Ein Blatt einer alten Zeitung zerknüllen und eine Lupe mit etwas Abstand so in die Sonne halten, dass ein kleiner Lichtpunkt auf die Zeitung fällt. (An einer dunklen Stelle auf dem Zeitungspapier klappt es besonders gut.) Dabei unbedingt eine Sonnenbrille tragen!

Die gebündelte Energie der Sonne wird das Papier innert Sekunden anzünden. Und mit dem heissen Feuer wird natürlich gleich der Zmittag oder Zvieri gebrätelt!

Abkühlen 1: Spass-Olympiade!

Wenn es im Sommer heiss ist, passt eine Olympiade mit lustigen Disziplinen, bei denen die Kinder auch mal nass werden, besonders gut:

Zum Beispiel die Wasser-Stafette, bei der man mit einem löchrigen Becher das Wasser vom Start- in den Ziel-Kübel tragen muss. Statt dem Becher kann auch ein Schwamm oder ein kleines Backblech eingesetzt werden.

Oder: Welches Team schafft es zuerst, fünf Wasserballone ins Ziel zu bringen? Die Kinder stehen dabei jeweils ein paar Meter voneinan-

der entfernt in einer Reihe und müssen sich die Ballone vorsichtig zuwerfen.

Oder: Welches Team hat mit Wasserpistolen zuerst alle Becher vom Tisch gefegt?

Abkühlen 2: Emils Holunderblütensirup

In der Geschichte «Im Sommer» trinken die Kinder mit ihrem Onkel Emil selbst gemachten Holunderblütensirup. Im Download-Ordner gibts das Rezept dazu.

Die Geschichte ist im Original übrigens um einiges länger. Die ungekürzte Fassung finden Sie ebenfalls im Download-Ordner.

Abkühlen 3: selbst gemachtes Glace

Zwar dauert es eine Weile, Glace selbst herzustellen. Gerade im Rahmen eines Tageslagers ist es aber gut möglich, dass sich die Kinder in kleinen Gruppen für den nächsten Tag selbst eine kühle Erfrischung zaubern.

Dazu 250 g Erdbeeren gut waschen, in Stücke schneiden und pürieren. 1 EL Zitronensaft und 80 g Puderzucker sowie 2 dl Rahm dazugeben und nochmals pürieren. Die Masse in kleine Becher giessen und mindestens 4 Stunden lang einfrieren.



Das Kiki im Einsatz



Abkühlen 4: Spiele in der Badi

Das grosse Kinderbecken einer Badi eignet sich hervorragend für Gruppenspiele, zum Beispiel:

- Auto-Waschanlage: Bildet mit etwa einem Meter Abstand zwei Reihen. Das erste Kind geht durch die «Waschanlage» und alle dürfen spritzen und wellen, bis «das Auto durchgefahren» ist. Dann ist das nächste dran.
- Stellt euch im Kreis auf und haltet euch an den Händen. Jedes zweite Kind legt sich flach mit dem Rücken aufs Wasser. Die stehenden Kinder beginnen nun, das Karussell langsam zu drehen. Danach wird gewechselt.

Viele weitere Spiele – für alle Jahreszeiten! – gibts unter www.kiki.ch/spielkiste/

Kerzen giessen

Feuer ist so heiss, dass es sogar Metall schmelzen kann. Das führt hier etwas zu weit und ist zu gefährlich. Aber mit dem Schmelzen von Wachs können wir denselben Effekt zeigen – und gleichzeitig erhalten die Kinder am Ende ein kleines Bhaltis.

Wenn Sie mehr als eine Farbe anbieten, lassen sich die Kerzen in mehreren Schichten giessen (vor der nächsten Schicht jeweils abkühlen lassen!). Das sieht nicht nur sehr schön aus, sondern macht die Kerzen auch individueller.

Schöpfungsgeschichte

Die Rondellen aus dem Rätsel auf Seite 14 stammen aus einer ganzen Serie zur Schöpfungsgeschichte. Die neun Bilder wurden von der WzK-Autorin Stefanie von Känel gemalt und sind im A3-Format im Online-Shop unter www.kindundkirche.ch erhältlich. Sie passen auch gut ins Kamishibai.

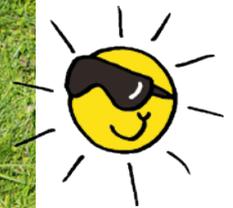
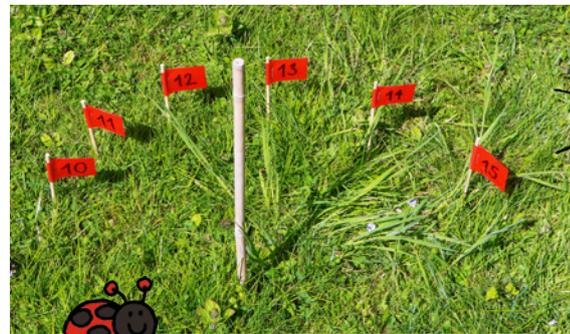
Mit den kleineren Kindern kann anhand dieser Bilder die Schöpfungsgeschichte vertieft werden. Mit den grösseren können wir zusätzlich

überlegen: Wie wäre es herausgekommen, wenn es die Hitze nicht gäbe? Wenn Gott den Menschen vor den Pflanzen geschaffen hätte? Wozu gibt es Tag und Nacht?

Sonnenuhr basteln

Die Sonnenstrahlen sagen uns, wie spät es ist! Die Kinder stecken an einer sonnigen Stelle einen Stab in die Erde. Zu jeder vollen Stunde markieren sie mit einem Fähnchen, wo der Schatten hinfällt. Schon am nächsten sonnigen Tag lässt sich an diesen Markierungen die Zeit ablesen!

Falls nicht jedes Kind eine eigene Uhr macht, verziert vielleicht jedes ein Fähnchen für die Gemeinschaftsuhr neben dem Kirchgemeindehaus?



Lied über Gottes Liebe

 Kolibri 165: Gottes Liebi isch wie d Sunne

 Kolibri 162: Gottes Liebe ist wie die Sonne; dazu können die Kinder selber passende Bewegungen überlegen!

Download-Ordner: Zusatzmaterial

Unter www.kiki.ch/downloads/0522 gibts:

- die ganze Geschichte von Onkel Emil
- das Rezept für Holunderblütensirup
- 2 Rätsel: Sonne + Schildkrötenwiese
- den Bilderwitz zum Ausmalen



Mehr Spass mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, das grosse Comic-Archiv und, und, und! Das gibt es unter www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!

